

staates bei den beutelüsteren Nachbarn zu erhöhen, und gerade diesen mußte so oft als möglich gezeigt werden, daß man stets bereit wäre, den errungenen Besitz mit Waffengewalt zu wahren. Diese Eigenschaften, Mangel an Initiative und an Selbstvertrauen sind es, welche die Gegner Konrads von Jungingen des öfteren benutzt haben, um ihn zu übervorteilen.

Der Vertrag, durch welchen am 5. April Gotland an die Ordensgebietiger Johann von Phirt, Arnold von Burgelen und Johann Tyrgarten übergang, zeigt letztere ganz und voll als die Diktierenden. Das einzige, was Johann zugestanden erhielt, war das Versprechen, daß man wegen weiterer Vereinbarungen über die Insel mit König Albrecht verhandeln werde, ein Versprechen, das wenig genug zu bedeuten hatte, da es natürlich ganz in der Hand des Hochmeisters lag, ob er, der die Insel mit Heeresmacht erobert hatte, überhaupt noch irgend welche Ansprüche Albrechts anerkennen wollte.¹⁾

Was die Verwaltung der neuen Eroberung unter der Ordensherrschaft betrifft, so wurde die Oberleitung einem vom Hochmeister eingesetzten Vogt²⁾ anvertraut; diesem unterstanden jedenfalls auch die Befehlshaber der zum Schutz der Insel bestellten Bedeckungsmannschaft. Als solche wurden bis auf weiteres zweihundert Mann mit hundert Pferden zurückgelassen.³⁾

1) Die näheren Vertragsbestimmungen s. Voigt, Pr. Gesch. VI. 110.

2) H. R. IV. 511. Schreiben des Hochmeisters Konrad von Jungingen an Wisby, dat. Mittwoch nach Elisabeth, 20. Nov. 1398.

3) Parteischrift § 15. Voigt, Pr. Gesch. VI. 111 sagt: Diese Besatzung blieb unter dem Befehl der „drei erwähnten Hauptleute (Joh. v. Phirt etc.) zurück. Das geht aus dem Bericht in der Parteischrift § 15 durchaus nicht hervor. Dasselbst heißt es vielmehr: darnach besaczten des homeisters howptlute das landt und dy stadt und lyssen do drey bruder des ordens Das bedeutet doch: Die drei Hauptleute ordneten alles nötige und ließen dann drei Ordensritter, die ihnen geeignet schienen, als Befehlshaber zurück. Es wäre auch zu unwahrscheinlich, daß die drei Hauptführer der ganzen Expedition ihr Kommando niederlegen sollten, um eine so geringe Anzahl zu befehligen. Voigts Ansicht wird völlig widerlegt durch die auf das oben citierte (lyssen do drey bruder) folgende Mitteilung „und